

# Bündnis Gesundheit im Freistaat Sachsen wiederbelebt

24 Jahre nach der Gründung des Bündnisses Gesundheit 2000 im Freistaat Sachsen – die damalige Reaktion von Institutionen ärztlicher und nichtärztlicher Berufe auf überstürzte Gesetzesvorhaben der Bundesregierung zur Gesundheitsreform – wurde dieses am 5. Juli 2023 von insgesamt 38 beteiligten Kammern und Berufs- und Fachverbänden wieder ins Leben gerufen.

Systemimmanente Strukturen und finanzielle Anreize, die zu Fehlentwicklungen und qualitativ schlechter(er) Versorgung führen, Fachkräftemangel im ärztlichen wie auch im nichtärztlichen Bereich, eine zunehmende Kommerzialisierung des Gesundheitswesens, überbordende Bürokratie, eine oftmals nicht funktionierende Digitalinfrastruktur, Arzneimittelengpässe, Synergieverluste an den Sektorengrenzen (ambulant/stationär/Rehabilitation) und davongaloppierende Kosten veranlassen den Gesetzgeber zu immer

mehr gesetzlichen Regelungen, ohne dabei die Expertise der Heilberufekammern und der Fachverbände in geeigneter Form einzubinden.

Ziel des Bündnisses – damals wie heute – ist es, eine breite Öffentlichkeit von Patienten, die Angehörigen der Gesundheitsberufe und die Politik landesweit über Regierungspläne zu den anstehenden Reformen und deren zu erwartenden Folgen zu informieren und zu sensibilisieren, um eine Gefährdung des Versorgungs- und Betreuungsniveaus in Deutschland zu verhindern. Das Bündnis Gesundheit im Freistaat Sachsen will weiterhin einen konstruktiven Dialog mit der Politik führen, um mit Sachverstand, Konzepten und Alternativen notwendige Reformen im Gesundheitswesen voranzubringen. So will man insbesondere die Gesundheitspolitik aktiv mitgestalten mit dem Ziel der Sicherstellung einer ausreichenden und flächendeckenden Ver-

sorgung, die zum Teil veralteten Berufsgesetze novellieren, sich um die Probleme in der Aus-, Weiter- und Fortbildung der verschiedenen Gesundheitsberufe kümmern, Maßnahmen zum Bürokratieabbau eruieren, dem Fachkräftemangel entgegenwirken, die Netzwerkbildung fördern und die Wahrnehmung der verschiedenen Berufsgruppen stärken.

Zum Sprecher des Bündnisses wurde der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Erik Bodendieck, gewählt.

Dr. Michael Schulte Westenberg  
Hauptgeschäftsführer



Präsident Erik Bodendieck erläutert den Teilnehmern aktuelle, gesundheitspolitische Vorhaben der Bundesregierung.